BDEW · Reinhardtstraße 32 · 10117 Berlin

An alle Gasnetzbetreiber
in Deutschland

Berlin, 16. Juli 2025

Andrees Gentzsch
Telefon +49 30 300 199-1500
Telefax +49 30 300 199-3500
andrees.gentzsch@bdew.de
www.bdew.de
BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Dr. Kai Lobo
Telefon +49 30 58580-140
Telefax +49 30 58580-100
lobo@vku.de
www.vku.de
VKU
Verband kommunaler Unternehmen e.V.
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Sebastian Kirchmann
Tel.: +49 30 611 284 0-70
Fax: +49 30 611 284 0-99
info@geode.de
www.geode.de
GEODE Deutschland e.V.
Magazinstraße 15/16
10179 Berlin

Kooperationsvereinbarung Gas: Änderung der Langfristprognose Gas und Wasserstoff

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen, wurden im letzten Jahr 2024 die rechtlichen Grundlagen im Hinblick auf eine koordinierte Zielplanung von Gas- und Wasserstoffnetzen angepasst.

Gemäß § 15b EnWG sind die Fernleitungsnetzbetreiber und die regulierten Wasserstofftransportnetzbetreiber verpflichtet, einen Szenariorahmen unter Einbindung aller sonstigen betroffenen Netzbetreiber zu erstellen und einer neu gegründeten Koordinierungsstelle (KO.NEP) zu übermitteln.

Zentrale Grundlage für den Szenariorahmen ist eine Langfristprognose, die – wie bisher auch – alle Gasnetzbetreiber einbezieht und die Bedarfe erfasst. Jeder Netzbetreiber muss aktiv an der Langfristprognose mitwirken. Sofern ein Netzbetreiber seiner Pflicht nicht nachkommen kann, so hat er dies dem vorgelagerten Netzbetreiber gegenüber zu begründen.

Aufgrund der geänderten Vorgaben muss auch das Verfahren verändert werden („Langfristprognose 2.0“). BDEW, VKU und GEODE haben es übernommen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung (KoV) die neuen Regelungen für die Branche zu standardisieren, so dass es für alle einfacher wird. Wichtige Vorarbeiten wurden dafür vom AK Netztransformation der neuen Koordinierungsstelle KO.NEP unter Einbeziehung der Verbände geleistet. Die neue Änderungsfassung der KoV soll am 30.09.2025 veröffentlicht werden und am 01.01.2026 in Kraft treten. Für die Langfristprognose werden – abseits der üblichen KoV-Fristen – Anpassungen in § 16 des KoV-

Hauptteils vorgenommen und ein einheitliches Excel-Template zur Verfügung gestellt. So sollte es gelingen, Anfang 2026 eine zielführende und effiziente Bedarfsabfrage und eine verlässliche Langfristprognose im Sinne der Branche sicherzustellen.

Service

Das Excel-Template „Abfrage Langfristprognose“ und weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der Verbände (BDEW: Kooperationsvereinbarung Gas – Standardvertrag | BDEW, VKU: Langfristprognose 2.0, GEODE: KOV | Geode).

Zur Unterstützung bieten wir Webseminare an, in denen die Langfristprognose 2.0 sowie das Excel-Template „Abfrage Langfristprognose“ vorgestellt und Fragen beantwortet werden. Vorgesehen sind bisher Termine **am 23. Juli** (Link zum Anmeldeportal) und am **4. September 2025** (Link zum Anmeldeportal).

Wir wissen, dass diese Umstellung erst einmal zusätzliche Arbeit bedeutet. Wir glauben aber, durch das Vorgehen den Aufwand so weit wie möglich reduziert zu haben. Perspektivisch arbeiten wir daran, dass die Daten in ein zentrales IT-Tool hochgeladen werden können.

Wichtig ist, dass die Datengrundlagen für den Szenariorahmen richtig gesetzt werden. Nur mit Hilfe aller wird dies gelingen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das neue Verfahren in Ihren Unternehmen annehmen und umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrees Gentzsch
Mitglied der Hauptgeschäftsführung
BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.

Dr. Kai Lobo
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU)

gez. Sebastian Kirchmann
Leiter Arbeitsgruppe Gas-/Wasserstoffnetze
GEODE Deutschland e. V.